



## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Serpil Midyatli (SPD)**

**und**

**Antwort**

**der Landesregierung - Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur**

### **Besetzung der Abteilungsleitung III 1**

1. Welche formalen Qualifikationen werden üblicherweise bei der Besetzung von Abteilungsleitungen in den Ministerien/der Staatskanzlei vorausgesetzt?

Antwort:

Als formale Qualifikationen werden die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt und die in der Vereinbarung vom 14./16.12.1998 mit den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften nach § 59 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein zum Anforderungsprofil für Führungskräfte festgelegten Kompetenzmerkmale für Führungskräfte vorausgesetzt.

2. Wann wurde die Leitung der Abteilung I im Bildungsministerium zuletzt vakant?

Antwort:

Die Leitung der Allgemeinen Abteilung wurde zuletzt zum 01.10.2020 vakant.

3. Wann wurde die Leitung der Abteilung I im Bildungsministerium zuletzt neu besetzt?

Antwort:

Die Leitung der Allgemeinen Abteilung wurde zuletzt am 01.09.2021 besetzt.

4. Trifft es zu, dass in diesem Zusammenhang eine erste Ausschreibung für diese Stelle wieder zurückgezogen wurde? Wenn ja, warum wurde die erste Ausschreibung zurückgezogen?

Antwort:

Das erste Ausschreibungsverfahren zur Besetzung der Leitung der Allgemeinen Abteilung wurde aus organisatorischen Gründen abgebrochen, da am 01.01.2021 eine Umorganisation der Abteilungen des Ministeriums erfolgt ist. Das Schulrechtsreferat und das Ersatzschulreferat sind in die Abteilung III 3 verlagert worden. In Folge der Umorganisation hatte sich u.a. der Aufgabenzuschnitt der Allgemeinen Abteilung verändert hin zu einem neuen Schwerpunkt „Digitalisierung“, wodurch sich auch das Anforderungsprofil der Abteilungsleitung erheblich verändert.

5. Wie lauteten die Texte der Ausschreibung/der Ausschreibungen?

Antwort:

Die beiden Ausschreibungstexte sind als Anlage beigefügt.

6. Wie viele interne und externe Bewerbungen gab es jeweils auf die Ausschreibung/die Ausschreibungen? Wie viele Bewerber\*innen wurden zu Vorstellungsgesprächen eingeladen?

Antwort:

Bei der ersten Ausschreibung gab es drei externe Bewerber und fünf Bewerber aus dem Landesdienst, davon zwei aus dem MBWK. Bei der zweiten Ausschreibung gab es neun externe Bewerberinnen und Bewerber und eine Bewerberin aus dem

MBWK. Es wurden keine Vorstellungsgespräche geführt, sondern ein Auswahl-Assessment-Center mit externer Begleitung durchgeführt. Zu diesem war nach dem Grundsatz der Bestenauslese eine Bewerberin einzuladen.

7. Welche Kriterien waren für die Besetzung der Stelle ausschlaggebend?

Antwort:

Die Auswahlentscheidung zur Besetzung der Stelle ist entsprechend Artikel 33 Absatz 2 Grundgesetz nach dem Grundsatz der Bestenauslese erfolgt. Es wurden ausschließlich die Eignung, Befähigung und fachliche Leistung der Bewerberinnen und Bewerber zu Grunde gelegt. Für die Besetzung der Stelle waren daher das konstitutive und nicht konstitutive Anforderungsprofil, die dienstlichen Beurteilungen und Arbeitszeugnisse sowie das Ergebnis eines Auswahl-Assessment-Centers mit externer Begleitung ausschlaggebend.



## Öffentliche Ausschreibung

Im **Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur** in Kiel ist zum 1. Oktober 2020

### **die Leitung (m/w/d) der „Allgemeinen Abteilung“**

*auf Dauer in Vollzeit* zu besetzen.

Die Allgemeine Abteilung des MBWK ist zuständig für die Querschnittsfunktionen von Personal, Organisation und Haushalt. Sie nimmt darüber hinaus auch Fachaufgaben wahr, die das Schulrecht und das Dienstrecht der Lehrkräfte sowie die Digitalisierung von Schulen umfassen.

Der Allgemeinen Abteilung kommt angesichts dieses breiten Aufgabenspektrums eine große Verantwortung für die Arbeit des gesamten MBWK zu. Sie hat wichtige Unterstützungsleistungen insbesondere bei der Personalgewinnung und bei der Aufstellung, der Überwachung sowie der Koordinierung des Haushalts zu erbringen, dessen Volumen sich auf insgesamt rund 2,7 Milliarden € beläuft. Kraft der ihr übertragenen juristisch-administrativen Fachaufgaben obliegt es der Abteilung darüber hinaus, in rechtlicher Hinsicht an der Schulgestaltung und der Schulaufsicht ebenso mitzuwirken wie an der Konzeption dienstrechtlicher Rahmenbedingungen für Lehrkräfte. Ferner sind der Abteilung zentrale Vorhaben für die Digitalisierung im Bildungsbereich, insbesondere die Umsetzung des DigitalPakts Schule, zugewiesen.

Der reibungslose Ablauf in dieser Abteilung hat maßgeblichen Einfluss auch auf die Arbeit der Fachabteilungen. Die Leiterin oder der Leiter der Allgemein Abteilung muss deshalb eine wesentliche Aufgabe darin sehen, integrierend und fördernd – auch in der Kooperation mit den Personalvertretungen, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung – tätig zu sein und die Servicefunktion dieser Abteilung für das ganze Haus zur Geltung zu bringen.

Die ausgeschriebene Stelle beinhaltet die Leitung dieser Abteilung mit sieben Referaten und 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie stellt angesichts des breiten Spektrums von Aufgaben und deren politischer wie gesellschaftlicher Bedeutung hohe Anforderungen sowohl an die Führungseigenschaften als auch an die fachlichen Kompetenzen, und sie verlangt einen breiten beruflichen Erfahrungshorizont. Neben dem Willen und dem Vermögen, konzeptionell zu gestalten, erfordert sie insbesondere auch kommunikative Fähigkeiten, um die Weiterentwicklung in den Aufgabenbereichen der Abteilung zu fördern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammenzuführen, die Teambildung und fachübergreifende Kooperation anzuregen sowie unterschiedliche Sichtweisen zu einem Ausgleich zu bringen.

## Das Anforderungsprofil

Für die Besetzung dieser herausgehobenen Leitungsposition kommen

- Bewerberinnen und Bewerber mit der ersten und zweiten juristischen Staatsprüfung,
- Bewerberinnen und Bewerber mit einem Universitätsabschluss (Diplom oder Master) in Verwaltungswissenschaften oder in Public Administration oder
- Beamtinnen und Beamte, die ein Amt der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt in der Fachrichtung allgemeine Dienste im Wege des Aufstiegs erreicht haben und über einen Hochschulabschluss als Diplom Verwaltungswirtin bzw. Diplom Verwaltungswirt oder als Diplom Rechtspflegerin bzw. Diplom Rechtspfleger verfügen

in Betracht.

Darüber hinaus werden vorausgesetzt:

- eine hohe juristisch-administrative Kompetenz,
- ausgeprägte Führungs-, Management- Organisations- und kommunikative Kompetenzen sowie die Fähigkeit, Konflikte konstruktiv zu bewältigen, die durch eine langjährige Tätigkeit als Leiterin oder Leiter eines Referats in einer obersten Bundes- oder Landesbehörde oder in der Leitung einer Behörde im nachgeordneten Bereich unter Beweis gestellt worden sind.

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- die durch mindestens ein Staatsexamen mit Prädikat erworbene Befähigung zum Richteramt,
- langjährige juristische Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung in verschiedenen Rechtsgebieten, insbesondere im öffentlichen Dienstrecht und Arbeitsrecht oder im Schulrecht,
- Kenntnisse über die rechtlichen und tatsächlichen Rahmenbedingungen des Schulwesens in Schleswig-Holstein,
- fundierte Kenntnisse im Haushaltsrecht.

## Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist die Übertragung des Amtes B 5 SHBesG im Beamtenverhältnis zunächst auf Probe für die Dauer von zwei Jahren möglich, andernfalls erfolgt der Abschluss eines Sonderdienstvertrages in

Anlehnung an die Besoldungsgruppe B 5 SHBesG ebenfalls für die Dauer von zwei Jahren. Bei entsprechender Bewährung erfolgt die dauerhafte Übertragung des Amtes bzw. der Funktion.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte richten Sie bitte bis zum

**07.02.2020**

an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Personalreferat III 11, Brunswiker Straße 16 - 22, 24105 Kiel, gerne in elektronischer Form an [Bernd.Christ@bimi.landsh.de](mailto:Bernd.Christ@bimi.landsh.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen der Personalreferent, Herr Bernd Christ (Tel. 0431/988-2391) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Leiterin der „Allgemeinen Abteilung“, Frau Dr. Gertrud Weinriefer-Hoyer [Gertrud.Weinriefer-Hoyer@bimi.landsh.de](mailto:Gertrud.Weinriefer-Hoyer@bimi.landsh.de) (Telefon 0431/988-2202).

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

[Hier kommen Sie zu den Informationen nach Artikel 13 der Datenschutzgrundverordnung \(DSGVO\) über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei Stellenausschreibungen.](#)

## Öffentliche Ausschreibung

Im **Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur** in Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### **die Leitung (m/w/d) der „Allgemeinen Abteilung“**

*auf Dauer in Vollzeit* zu besetzen.

Die Allgemeine Abteilung des MBWK ist zuständig für die Querschnittsfunktionen von Personal, Organisation und Haushalt. Ein ganz zentrales Aufgabenfeld stellen darüber hinaus Digitalisierungsvorhaben sowohl im MBWK selbst als auch in der schulischen Bildung dar. Der Allgemeinen Abteilung kommt angesichts dieses breiten Aufgabenspektrums eine große Verantwortung für die Arbeit des gesamten MBWK zu. Dies gilt im Hinblick auf die Personalgewinnung und die Haushaltsangelegenheiten, insbesondere aber auch in Bezug auf die abteilungsübergreifende Organisation und Koordination politischer Entscheidungsprozesse und deren effektive Umsetzung. Der Abteilung obliegt damit eine bedeutende Gestaltungs- und Managementfunktion bei der Optimierung von Entscheidungs- und Verwaltungsabläufen, bei der Konzeption und Durchführung von Projekten und bei großen Digitalisierungsvorhaben.

Die impulsgebende Wahrnehmung dieser Geschäftsbereiche hat maßgeblichen Einfluss auf die Arbeit der Fachabteilungen des Hauses und damit auch auf die Durchsetzung politischer Vorgaben. Die Leiterin oder der Leiter der Allgemeinen Abteilung muss deshalb eine wesentliche Aufgabe darin sehen, politisch gesetzte Rahmenbedingungen in praktisches Verwaltungshandeln zu übertragen. Es bedarf dazu der Aufgeschlossenheit und der Qualifikation für diese Tätigkeit an der Nahtstelle von Politik und Verwaltung und der Fähigkeit zu interdisziplinärem Agieren, um im Sinne dieser Transformationsvorgänge fachlich fördernd und integrierend sowohl bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch gegenüber den Personalvertretungen, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung zu wirken.

Die ausgeschriebene Stelle beinhaltet die Leitung dieser Abteilung mit sechs Referaten und 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie stellt angesichts des großen und verantwortungsvollen Aufgabengebiets hohe Anforderungen sowohl an die Führungseigenschaften als auch an die fachlichen Kompetenzen und verlangt einen breiten beruflichen Erfahrungshorizont, der mit Blick auf die erforderliche enge Zusammenarbeit mit Schulträgern auch die kommunale Ebene mit umfasst. Sie erfordert praktische, aber auch wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die Grundlagen moderner öffentlicher Verwaltung und ihrer rechtlichen und ökonomischen Bezüge. Neben dem Willen und dem Vermögen, in fachlicher wie organisatorischer Hinsicht konzeptionell zu gestalten, bedarf es insbesondere auch kommunikativer Fähigkeiten, um die Weiterentwicklung in den Aufgabenbereichen der

Abteilung zu fördern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammenzuführen, die Teambildung sowie die fach- und abteilungsübergreifende Kooperation anzuregen und dabei unterschiedliche Sichtweisen zu einem Ausgleich zu bringen.

## Das Anforderungsprofil

Für die Besetzung dieser herausgehobenen Leitungsposition werden vorausgesetzt.

- Universitätsabschluss (Diplom oder Master) in Verwaltungswissenschaften oder in Public Administration,
- ausgeprägte Führungs-, Management-, Organisations- und kommunikative Kompetenzen, die durch eine mehrjährige Tätigkeit mit Personalverantwortung in der Ministerialverwaltung unter Beweis gestellt worden sind,
- nachgewiesene berufliche Erfahrungen im Projektmanagement und in der Koordination komplexer Steuerungs- und Entscheidungsprozesse an der Nahtstelle von Politik und Administration und
- berufliche Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der kommunalen Ebene – möglichst mit Schulträgern - oder im kommunalen Bereich.

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- berufliche Kenntnisse bei der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten im Bildungsbereich,
- berufliche Erfahrungen in der öffentlichen Bildungsverwaltung und
- nachgewiesene Fähigkeit zu fundierter ökonomischer Analyse vor allem in Bezug auf Haushaltsangelegenheiten.

## Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist die Übertragung des Amtes B 5 SHBesG im Beamtenverhältnis zunächst auf Probe für die Dauer von zwei Jahren möglich, andernfalls erfolgt der Abschluss eines Sonderdienstvertrages in Anlehnung an die Besoldungsgruppe B 5 SHBesG ebenfalls für die Dauer von zwei Jahren. Bei entsprechender Bewährung erfolgt die dauerhafte Übertragung des Amtes bzw. der Funktion.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und

männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte richten Sie bitte bis zum

**07.05.2021**

an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Personalreferat III 115, Brunswiker Straße 16 - 22, 24105 Kiel, gerne in elektronischer Form an [MelinaElaine.Meyer@bimi.landsh.de](mailto:MelinaElaine.Meyer@bimi.landsh.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen, Fragen zum Verfahren und fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben steht Ihnen der Personalreferent, Herr Bernd Christ (Tel. 0431/988-2391), gerne zur Verfügung.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

[Hier kommen Sie zu den Informationen nach Artikel 13 der Datenschutzgrundverordnung \(DSGVO\) über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei Stellenausschreibungen.](#)